



Sexualisierte Gewalt in Flüchtlingslagern verhindern Sudan/Süd-Darfur

Warum wir uns einsetzen

Sexualisierte Gewalt nimmt in der COVID-19-Pandemie weltweit zu: Schulen wurden geschlossen. Kinder verlieren damit nicht nur die Chance auf Bildung, sondern auch einen geschützten Raum. Große Familien leben zusammen auf engstem Raum, ohne Rückzugsmöglichkeit. Armut ist oft ein entscheidender Faktor, um die Tochter zu verheiraten, auch wenn sie noch minderjährig ist. In Flüchtlingslagern sind Kinder und Frauen besonders schutzbedürftig.

Wie wir helfen

World Vision ist seit 2004 im Sudan mit ca. 360 Angestellten tätig, wovon über 170 im Süd-Darfur in 10 Flüchtlingslagern Hilfs- und Wiederaufbauprogramme für die vom Konflikt betroffenen Menschen durchführen. Im Fokus sind Ernährungssicherheit, Nahrungsmittelhilfe, Gesundheit, Wasser, Sanitärversorgung, Hygiene, Widerstandsfähigkeit aber auch die Prävention sexualisierter Gewalt und eine umfassende Betreuung der Opfer (sog. Survivor).

Unsere Präventionsmaßnahmen

gegen sexualisierte Gewalt und Response-Maßnahmen für Betroffene:

1. Gesundheitsdienste:

Frauen sollen medizinisch adäquat und würdevoll versorgt und die Mütter- und Kindersterblichkeitsrate gesenkt werden.

So hilft World Vision:

- Schulung von Gesundheitspersonal in der lebensrettenden Geburtshilfe, prä- und postnataler Versorgung von Frauen und in der Versorgung von Neugeborenen
- Bereitstellung von Laborleistungen und Medikamenten (u.a. zur Prävention von HIV)
- Getrennte Frauen-Toiletten in Gesundheitszentren
- Geschlechtergerechte Quarantäne-Räume während der COVID-19-Pandemie

2. Prävention sexualisierter Gewalt und Betreuung von Survivor:

Sexualisierte Gewalt gilt es zu verhindern und Survivor bestens zu versorgen.

So hilft World Vision:

- Prävention von sexualisierter Gewalt gegen Frauen, Stigmatisierung von Survivor und Kinderheirat durch die Sensibilisierung religiöser Führer, die positiv Einfluss nehmen.
- Schulung des weiblichen medizinischen Personals im klinischen Fall-Management von Vergewaltigungen, in der Erstellung von Behandlungsprotokollen, der Opferberatung, der Anwendung von Post-Expositions-Prophylaxe-Kits zur Minimierung der Übertragung von HIV
- Medizinische Versorgung von Survivor; Angebot einer psychosozialen Beratung, einer Traumabehandlung, eines sicheren Zufluchtsorts, materieller Unterstützung

3. Teilhabe, Schutz, Sicherheit:

Geflüchtete sollen in Entscheidungsprozesse einbezogen, Frauen und Kinder besonders geschützt werden.

So hilft World Vision:

- Einrichtung von repräsentativen Gemeinde-Komitees, die bei der Gestaltung von Dienstleistungen aktiv mitentscheiden (v.a. in Bereichen, die für Frauen relevant sind: Gesundheit, Sanitärversorgung usw.)
- Qualitätsumfragen zu Gesundheits- und Ernährungsdienstleistungen und Aufnahme von Verbesserungsvorschlägen
- Sicherheitsmaßnahmen, um Frauen und Kinder auf dem Weg von zu Hause zu den Gesundheits- und Ernährungseinrichtungen zu schützen
- Einrichtung eines vertraulichen telefonischen Feedback-Mechanismus, um schnell und wirksam auf Berichte über Schutzrisiken und Notsituation in der Quarantäne zu reagieren
- Angebot persönlicher Gespräche mit weiblichem Personal in Notsituationen